- 427 stuont ninder decheiniu alsô rôt. swem si güetlîche ir küssen bôt, des muose swenden sich der walt mit maneger tjost ungezalt.
- Mit lobe wir solden grüezen die kiuschen unt die süezen vroun Antikonien, vor valscheit die vrien, wan si lebte in solhen siten,
- daz ninder was underriten ir prîs mit valschen worten. alle, die ir prîs gehôrten, ieslîch munt ir wunschte dô, daz ir prîs bestüende alsô
- 15 bewart vor valscher trüeben jehe. lûter, virrec als ein valkensehe was balsemmæzec stæte an ir. daz riet ir werdeclîchiu gir. Diu süeze, sælden rîche
- 20 sprach gezogenlîche: »bruoder, hie bringe ich den degen, des dû mich selbe hieze pflegen. nû lâz in mîn geniezen. des ensol dich niht verdriezen.
- denke an brüederlîche triwe
 unt tuo daz âne riwe.
 dir stêt manlîchiu triwe baz,
 denne daz dû dolst der werlde haz
 und mînen, künde ich hazzen.
- 30 den lêre mich gein dir mâzen.«

st. niender (nider U niergent V) einiu (deheine V) alse rôt. *T (O L)

die maget A., $\downarrow *G$ · die reinen (reine T) Antickonien, *T

L., wiric als eines valken sehe *T (nur T) was balsemmæzic stat an ir. *T (ohne V)

↓*T

unt den m., *G (nur GI)

*D: D Fr1 (ohne 427.12–15) Fr5 *m: m *G: G I O L Z Fr21 *T: T U V

 $\textbf{1} \textit{ Initiale Fr5 I O L Z Fr2 I} \quad \textbf{5} \textit{ Majuskel D} \quad \textbf{11} \textit{ Initiale G} \quad \textbf{16} \textit{ Majuskel T} \quad \textbf{17} \textit{ Initiale I} \quad \textbf{19} \textit{ Initiale T U} \cdot \textit{Majuskel D}$

¹ DA stånt an niendir dikein als rot Fr5 2 ir] ein Fr1 4 mit] von Fr1 5 solden] sullen *m 7 di kvnegin Antýconíen Fr1 · Anthychonyen Fr5 (IOZFr21) · maget Anticonien, *m · die schonen Antikonien L 8 valscheit] valschen *m 9 solhen] so reinen Fr1 solichem *m 11 ir pris mit [valscer]: valscen :::ben iehe Fr1 12 Die Verse 427.12–15 fehlen, wurden offensichtlich über der Spalte nachgetragen, sind jedoch bis auf den Schluss dem Schluts dem d